

Schriftenreihe »Humanisierung des Arbeitslebens«, Band 93
Herausgeber DFVLR/Projektträgerschaft
»Humanisierung des Arbeitslebens«

Arbeit in Gießereien

Probleme und Gestaltungsvorschläge
für den betrieblichen Arbeitskräfteeinsatz

Arbeitsgruppe für sozialwissenschaftliche Industrieforschung
(ASIF) GmbH, Bielefeld

Hans-Joachim Braczyk
Martin Heidenreich
Ulrich Mill
Joachim Niebur

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Das Projekt »Betriebliche Probleme des Arbeitskräfteeinsatzes in Gießereien« wurde vom Bundesminister für Forschung und Technologie gefördert.

Kennzeichen: 01 HA 061

Verantwortlich für den Inhalt dieses Berichtes sind die Autoren.
Das Bundesministerium für Forschung und Technologie übernimmt keine Gewähr insbesondere für die Richtigkeit, die Genauigkeit und die Vollständigkeit der Angaben sowie die Beachtung privater Rechte Dritter.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Arbeit in Giessereien : Probleme u. Gestaltungsvorschläge für d. betriebl. Arbeitskräfteeinsatz / Arbeitsgruppe für Sozialwissenschaftl. Industrieforschung – ASIF GmbH, Bielefeld. Hans-Joachim Braczyk... – Frankfurt/Main ; New York : Campus Verlag, 1988

(Schriftenreihe »Humanisierung des Arbeitslebens« ; Bd. 93)
ISBN 3-593-33706-1

NE: Braczyk, Hans-Joachim [Mitverf.]; Arbeitsgruppe für Sozialwissenschaftliche Industrieforschung <Bielefeld>; GT

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright © 1988 Projektträger »Humanisierung des Arbeitslebens«, Bonn
Umschlaggestaltung: Atelier Warminski, Bidingen
Druck und Bindung: Weihert-Druck, Darmstadt
Printed in Germany

Geleitwort

Die hier vorliegende Untersuchung hat sich die neue Zielperspektive des Forschungsprogramms »Humanisierung des Arbeitslebens« zu eigen gemacht: künftig genügt es nicht, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, daß Unfälle, Krankheiten und vorzeitige Verschleißerscheinungen verhindert werden; es kommt wesentlich darauf an, den Mitarbeitern befriedigende Arbeitsinhalte anzubieten, die es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten optimal einzusetzen und weiter zu entwickeln.

Im Rahmen des vom Bundesminister für Forschung und Technologie (BMFT) gemeinsam mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung (BMA) seit 1974 durchgeführten Programms »Forschung zur Humanisierung des Arbeitslebens« (HdA-Programm) bildet daher die menschengerechte Anwendung neuer Techniken zum Belastungsabbau in der Gießereiindustrie von Anfang an einen Arbeitsschwerpunkt. Darauf aufbauend hat der BMFT im April 1984 eine »Bekanntmachung über die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitsbedingungen in der Gießereiindustrie« verabschiedet.

Das Forschungsvorhaben kommt zu dem Ergebnis, daß Gießereiarbeit gegenwärtig mit einer Vielzahl von Arbeitskräfteeinsatzproblemen für Betriebe und mit Gesundheits- und Qualifizierungsrisiken für Arbeitnehmer verbunden ist. Mit sozialwissenschaftlichen Methoden der Befragung und Beobachtung anhand von sechs Betriebsfallstudien (Kundengießereien für Eisen- und Stahlguß) und der Analyse der Struktur und Entwicklung der Gießereiindustrie in der Bundesrepublik

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	5
<i>Vorbemerkung</i>	7
<i>I. Zielsetzung</i>	15
A. Zum Ausgangspunkt der Untersuchung	15
B. Forschungsziel	18
<i>II. Fragestellung</i>	22
A. Zur Problemdefinition	22
B. Zum theoretisch-analytischen Bezugsrahmen	24
1. Mikro-soziologische Aspekte	28
2. Makro-soziologische Aspekte	32
3. Produktionskonzept	35
<i>III. Untersuchungsansatz</i>	43
A. Untersuchungsgegenstand	43
1. Gießerei-Industrie	43
2. Gießereiarbeit	44
	11

B. Untersuchungsschritte	44
1. Branchenstrukturanalyse	44
2. Betriebsfallstudien	45
3. Problematisierung des Produktionskonzeptes	48
IV. Methoden	50
A. Datenerhebung	50
1. Branchenanalyse	51
2. Betriebsfallstudien	64
B. Datenauswertung	63
1. Branchenstrukturanalyse	63
2. Betriebsfallstudien	64
C. Ergebnisdarstellung	67
V. <i>Struktur und Entwicklung der Gießerei-Industrie in der Bundesrepublik Deutschland</i>	68
A. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	68
B. Strukturmerkmale und Entwicklungstendenzen	70
1. Mittelständische Branchenstruktur	70
2. Schrumpfung und Umschichtung des Gußverbrauches	72
3. Technisierung	80
C. Rekrutierungspotential und Arbeitskräftestruktur	91
1. Rekrutierungsstrategien	91
2. Arbeitskräftestruktur	102

VI. <i>Gießereitypisches Produktionskonzept – Ergebnisse der Betriebsfallstudien</i>	105
A. Nutzung der Arbeitskraft	106
1. Produktionskonzept und Funktionsgestaltung der Arbeit	107
2. Typische Funktionsgestaltung ausführender Tätigkeiten	110
3. Technik, Markt und Funktionsgestaltung	150
4. Kognitive und normative "Determinanten" von Technik und Arbeit	161
5. Arbeitsteilung, Technisierung, Funktionsgestaltung	166
B. Verfügbarkeit über Arbeitskraft	173
1. Arbeitskraftbeschaffung	177
2. Anpassung durch Geld	212
3. Angepaßte Qualifikationen	247
4. Ein Mann, ein Arbeitsplatz	260
5. Arbeitskräfteeinsatz und gießereitypisches Produktionskonzept	276
VII. <i>Arbeitskräfteeinsatzprobleme und soziale Risiken</i>	282
A. Soziale Bedingtheit von Fluktuation, Krankheit und Unfall	283
B. Risiken der Gießereiarbeit	286
1. Unmittelbare Arbeitssituation	287
2. Stellung im Betrieb	288
3. Stellung auf dem Arbeitsmarkt	289

VIII. Betriebsrat in der Zwickmühle	290
A. Unterschiede bleiben	291
1. Funktionstyp und Interessenvertretung	291
2. Nationalität und Interessenvertretung	293
B. Vertretungsstärke und Produktionskonzept	296
1. Ein schwacher Betriebsrat verhindert nichts — auch nicht den Wandel	296
2. Garant des Status quo: Der starke Betriebsrat	302
3. Starker Betriebsrat und Veränderungsperspektive	305
IX. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	312
A. Zum branchentypischen Produktionskonzept	312
B. Relevanz der Funktionsanalyse	322
C. Forschungsanregungen	323
D. Förderpolitische Empfehlungen	324
Literatur	328
Verzeichnis der Übersichten	334
Verzeichnis der Tabellen	335
Verzeichnis der Bilder	338

I. Zielsetzung

Die Untersuchung wurde in einem intensiven Dialog zwischen Forschung und Praxis angeregt. Damit verbanden sich interessante und herausfordernde Konsequenzen, Problemstellungen und Perspektiven hinsichtlich des Verhältnisses von industriesoziologischer Forschung und industrieller Praxis, in Bezug auf grundlegende Annahmen über Bedingungen und Voraussetzungen einer Humanisierung der Arbeit und schließlich im Hinblick auf Grundsätze programmbezogener Grundlagenforschung.

A. Zum Ausgangspunkt der Untersuchung

Zur Vorgeschichte: Von 1977 bis 1980 wurde in einer Gießerei ein aufwendiges Projekt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen durchgeführt. Das Vorhaben wurde vom Bundesminister für Forschung und Technologie (BMFT) mit Mitteln aus dem Aktionsprogramm "Humanisierung des Arbeitslebens" gefördert⁽¹⁾. Dem Betriebsprojekt waren verschiedene Begleitforschungsprojekte zugeordnet. Dazu gehörte auch eine soziologische Begleitforschung⁽²⁾. Sie war mit der Analyse der

(1) Förder-Nr. 01 VD 017

(2) Förder-Nr. 01 VD 067